

## **Neue und altbewährte Vererber sowie weitere Überraschungen bei der aktuellen April-Zuchtwertschätzung**

Die aktuelle April-Zuchtwertschätzung bringt nicht nur im Bezug auf neue genomische und töchtergeprüfte Vererber einige Neuerungen mit sich. Erstmals wurden die Zuchtwerte mit Hilfe der neuen Single-Step-Methode berechnet. Vorher wurden die Zuchtwerte anhand der Multi-Step-Methode berechnet. Durch die mittlerweile extrem hohe Datenbasis durch die Genotypisierung, sowohl weiblicher als auch männlicher Tiere, kann die Verknüpfung dieser Daten jetzt in nur einem einzigen Schritt, statt wie zuvor in mehreren getrennten Schritten, erfolgen. Ein großer Vorteil des neuen Single-Step-Verfahrens ist zum einen die höhere Sicherheit der Zuchtwerte um bis zu 14 % und zum anderen eine größere Stabilität der Zuchtwerte. Laut vit (Vereinigtes Informationssystem Tierhaltung) in Verden sollen vor allem junge, genomische Bullen von der Umstellung auf das neue Rechenverfahren profitieren und höhere Sicherheiten ihrer Zuchtwerte erhalten.

### **Schwarzbunt**

#### **Töchtergeprüft**

Die aktuelle Bullenempfehlung der Landwirtschaftskammer sieht die folgenden acht schwarzbunten töchtergeprüften Vererber als besonders geeignet für den breiten Einsatz. Diesmal stehen erstmals nur Bullen deutscher Besamungsorganisationen bei den töchtergeprüften Vererbern auf der Empfehlung, diese dominieren auch die Topliste der weltweiten Bullen nach RZG. Die amerikanischen Bullen hatten in der Aprilzuchtwertschätzung eine Basis-Anpassung, die alle fünf Jahre stattfindet. Sie können sich noch nicht in dem neuen Zuchtwertschätzverfahren behaupten. Die Nummer eins der weltweiten Topliste nach RZG Pellegrino (Topnotch x Router) mit einem RZG von 145 bereits weit über 1.000 geprüften Töchtern. Seine Töchter bringen sehr gute Euter mit passender Strichplatzierung, optimal gelagerte Becken und hohe Milchmenge mit. Außerdem hat Pellegrino sehr gute Werte für Nutzungsdauer, Fruchtbarkeit und Eutergesundheit. Bei einer Anpaarung kann er zur Verbesserung des Rahmens eingesetzt werden. Mit nur einem RZG-Punkt weniger zeigen die über 500 geprüften Töchter des Mick-Sohns Mirco hohe Milchmenge bei guter Melkbarkeit und positive Gesundheitsmerkmale. Er rangiert auf Platz drei der Topliste der töchtergeprüften schwarzbunten Holsteinbullen. Neu unter den geprüften Vererbern und direkt auf Platz 7 der Topliste mit einem RZG von 143 ist der A2-Bulle Rover (AltaZazzle x Positive) zu finden. Angepaart auf einem gutem Zentralband kann er mit überragenden Fettprozenten von +0,84% die Inhaltsstoffe verbessern und bringt eine schnelle Melkbarkeit mit. Pellegrino, Mirco und Rover bieten alle drei einen RZ€ von über 2.000. Mit einem RZG von 141 rangieren die beiden Bullen Marpon und Caruso auf Platz 12 und 13 der weltweiten Topliste. Der Martin-Sohn Marpon ist ein A2-Bulle, der, die Fundamente sowie die Gesundheitsmerkmale und die Inhaltsstoffe verbessern kann. Caruso (Chilton x Gymnast), der nach der letzten Zuchtwertschätzung neu bei den töchtergeprüften Vererbern zu finden war, bringt hohe Inhaltsstoffe, gute Fundamente und einen überragenden Zuchtwert für Töchterfruchtbarkeit sowie eine mittlere Größe mit. Die über 2.000 Genius-Töchter zeigen ein sehr komplettes und fehlerfreies Exterieur und hohe Milchmenge. Beim Einsatz des Gywer-Sohns Genius mit einer hohen Sicherheit seiner Zuchtwerte sollten die Inhaltsstoffe Beachtung finden. Ein weiterer töchtergeprüfter Vererber, der für den breiten Einsatz zu empfehlen ist, ist Melville (Merryguy x Malinus). Er bietet ein Rundum-Paket mit fehlerfreiem Exterieur, ordentlicher Milchmenge mit positiven Inhaltsstoffen und schneller Melkbarkeit. Wer in seiner Herde auf Hornlosigkeit setzt sollte auf den Simon P-Sohn Signal P zurückgreifen. Signal P bringt körperstarke Töchter mit langer Nutzungsdauer hervor. Er sollte auf Tiere mit höherer Milchmenge und guter Melkbarkeit eingesetzt werden.

### **Genomische Vererber**

Insgesamt haben es zwölf schwarzbunte genomische Bullen auf die Empfehlung der Landwirtschaftskammer geschafft. Argentum ist einer von zwei Arizona-Söhnen auf der Empfehlung. Er führt die Liste der schwarzbunten genomischen Vererber mit einem RZG von 162 an und landet damit auf Platz 4 der weltweiten Topliste der genomischen Jungbullen. Argentum bringt eine hohe Milchmenge mit positiven Inhaltsstoffen, einen überragenden Zuchtwert für Nutzungsdauer (141) und einen RZ€ von sage und schreibe 3.096, mit. Er sollte auf körperstärkere Tiere mit etwas längeren Strichen eingesetzt werden. Auch Altalnspar (Powerstar x Magnifique) kann mit einem RZ€ von über 3.000 und einem RZG von 158 aufwarten. Er bringt extreme Fettprozentage (+0,81%) mit und sollte auf Kühe mit starkem Zentralband angepaart werden, außerdem ist bei der Anpaarung zu beachten, dass er ein H5 Bulle ist. 158 RZG bietet auch der Nexo-Sohn Nextlevel, der Töchter mit sehr hoher Milchmenge und sehr schneller Melkbarkeit erwarten lässt. Außerdem bringt er einwandfreie Fundamente und sehr gut robotertaugliche Euter mit. Die folgenden drei A2-Bullen haben alle einen RZG von 157. Major Tom (Milo x Adaway) lässt schnell melkende Töchter mit hoher Milchmenge und langer Nutzungsdauer erwarten, die sich auf sehr guten Fundamenten bewegen. Er sollte Tiere mit höheren Inhaltsstoffen eingesetzt werden. Eine hornlose Alternative ist der Sega P-Sohn Smartie P, der gesunde Töchter mit hohen Inhaltsstoffen, robotertauglichen Eutern und korrekten Fundamenten erwarten lässt. Mit Alster (Aljano x Guitar) wird ein Bulle mit fehlerfreiem Linearprofil, hohen Werten für Nutzungsdauer und Gesundheit empfohlen, der auf flott melkende Tiere eingesetzt werden sollte. Ein Verbesserer von Milchmenge und Melkbarkeit ist Congo. Der Capitol-Sohn verspricht außerdem langlebige Töchter mit robotertauglichen Eutern. Real Syn, der nach der letzten Zuchtwertschätzung mit 160 RZG auf Platz eins lag, ist ein Rover-Sohn der seinen RZG mit nun 156 recht gut halten konnte. Er bringt einen RZ€ von über 2.800 mit hoher Milchmenge und positiven Fettprozentagen mit. Ein absoluter „Milchmacher“ ist auch Soranjo (Soysauce x Adaway), der außerdem ein absolut fehlerfreies Linearprofil zeigt und sehr gute Werte für Nutzungsdauer und Eutergesundheit mitbringt. Er ist somit für den breiten Einsatz, auch auf Roboterbetrieben, bestens geeignet. Der zweite Arizona-Sohn in der Empfehlung ist Amarant. Er lässt körperbetonte, schnell melkende Töchter mit guter Milchmenge und einwandfreien, robotertauglichen Eutern erwarten. Zu guter Letzt werden die beiden hornlosen Vererber Segway P und Strand PP empfohlen. Der mischerbig hornlose Milchmengegarant (+2.517kg) Segway P (Sega P x Adaway) verspricht langlebige, robotergeeignete Töchter mit guten Beinen und Eutern. Bei der Anpaarung sollte die Melkbarkeit und die Inhaltsstoffe Beachtung finden. Der Strong P-Sohn Strand PP bringt ebenfalls sehr gute Werte für Milchmenge, robotertaugliche Euter sowie hohe Werte für Gesundheit und Nutzungsdauer mit. Strand PP sollte auf Tiere mit guten Fundamenten und Inhaltsstoffen eingesetzt werden.

### **Top Exterieur**

Für Exterieurliebhaber und Schaubegeisterte Züchter wurden sechs Bullen mit einem RZE von über 140 ausgewählt. Collin (Copyright x Malinus) kann mit einem RZE von sage und schreibe 149 aufwarten und lässt in Sachen Euter, Fundament und Milchtyp keine Wünsche offen. Er bringt außerdem hohe Milchmenge mit vorteilhaften Fettprozentagen und eine gute Melkbarkeit mit. Lediglich die Eutergesundheit sollte bei der Anpaarung Beachtung finden. Mit dem Golf-Sohn Uber P2M wird ein französischer Bulle mit einem RZE von 146 empfohlen. Uber P2M lässt körperstarke Töchter mit hoher Milchmenge und absoluten Top-Fundamenten (134) erwarten. Es sind absolut korrekte und funktionale Nachkommen zu erwarten. Mit einem RZE von 144 bringt der Rotfaktor-Träger Eba Too RDC (Ryder Red x Tropic), ebenfalls ein Franzose, Spitzenwerte für Körper, Fundamente und Euter mit. Eba Too RDC sollte auf leistungsstärkere, schnelle melkende Tiere mit etwas längeren Strichen eingesetzt werden. Der mittlerweile töchtergeprüfte Golf (Garido x Finder), der Vater von Uber P2M, kann mit einem RZE von 142 aufwarten. Seine ersten Töchter zeigen sehr gute Fundamente und Euter sowie hoch positive Inhaltsstoffe. Beim Einsatz von Golf sollte lediglich die Beckenneigung

beachtet werden. Last but not least ist ein weiterer Golf-Sohn namens Ghana mit einem RZE von 141 zu empfehlen. Bei seinem Einsatz ist mit sehr milchtypischen, euterstarken und eutergesunden Tieren zu rechnen, die eine gute Milchmenge mitbringen.

## **Rotbunt**

### **Töchtergeprüft**

In der aktuellen Bullenempfehlung führen zwei Gywer-Söhne die Liste der töchtergeprüften rotbunten Bullen an. Ginger vererbt ein top Exterieur und eine sehr hohe Milchmenge (+2632kg). Die längeren Striche, die Robotereignung und die Persistenz sind nur wenige Beispiele, die seinen Einsatz interessant machen. Er ist zudem für Rinderbesamungen und für die Verbesserung der Melkbarkeit geeignet. Der Gywer-Sohn Freestyle vereint Produktion und Nutzungsdauer. Seine Töchter zeigen sehr gute Gesundheitsmerkmale und niedrige Zellzahlen. Er vererbt eine leicht abfallende Beckenneigung und ist ebenfalls für Besamungen bei Rindern geeignet. Ebenfalls befinden sich zwei Rubels-Red-Söhne in der Bullenempfehlung. Reno Red vererbt top Euter und breite, leicht abfallende Becken. Seine Nachkommen zeigen sehr gute Gesundheitswerte und stehen auf super Fundamenten, wodurch die Tiere lange in den Beständen stehen bleiben und produzieren. Die +0,31% Fett und die Eignung für Rinder sind weitere Pluspunkte für diesen Bullen. Ein sehr komplettes Linear und das Hornlosgen bringt Augustus P. Der Solitair-P-Sohn vererbt eine lange Nutzungsdauer, längere Striche und feste, hoch aufgehängene Euter. Der Allrounder mit Körper und Stärke ist Robin Red. Der Rubels-Red-Sohn vererbt breite Becken, wo hoch aufgehängene Euter darunter platziert sind. Sein vielversprechendes Linear und die gute Leistung machen ihn interessant. Die Melkbarkeit ist bei den letzten beiden Bullen bei der Anpaarung zu beachten.

### **Genomische Vererber**

Malaga-Red führt mit einem RZG 161 die aktuelle genomische Bullenempfehlung an. Die überragende Leistung (+2570kg) bei leicht positiven Inhaltsstoffen lässt ihn zu einem Leistungsbullen werden. Er verspricht sehr gesunde Nachkommen mit einer guten Eutergesundheit und Tiere, welche auf top Fundamenten stehen. Er ist zudem Träger der Beta-Kasein-Variante A2A2 und für Rinderbesamungen geeignet. Gesundheit, Eutergesundheit und eine lange Nutzungsdauer verspricht Pedri-Red. Der Pike-Sohn bringt sehr vitale Kälber und kann seinen Einsatz in Roboterbetrieben finden. Die positiven Inhaltsstoffe machen ihn ebenfalls interessant. Heterozygot hornlos folgt anschließend Party P. Der Borax-Sohn besticht mit seinen hohen Inhaltsstoffen (+0,59% Fett, +0,20% Eiweiß). Die sehr gute Eutergesundheit, die guten Gesundheitsmerkmale und die lange Nutzungsdauer sprechen für ihn. Ebenfalls werden seine Töchter nicht zu groß, was seinen Einsatz, vor allem in Betrieben mit Altgebäuden, interessant macht. In der Bullenempfehlung folgen drei Member PP-Söhne. Mex Red PP und Mega Red P zeigen ein sehr ausgeglichenes Linearprofil. Beide stehen für nicht zu große Tiere. Der homozygot hornlose Mex Red PP lässt Töchter mit top Fundamenten erwarten. Der heterozygot hornlose Mega Red P verspricht Nachkommen mit top Eutern. Beide stehen zudem für eine hohe Leistungsvererbung, etwas längere Striche und eine gute Persistenz. Auch Memphis PP, der dritte Member PP-Sohn, besticht durch seine Leistung und die etwas längeren Striche. Bei diesem reinerbig hornlosen Bullen kommen die Stärke und die leicht abfallende Beckenneigung hinzu. Er kann zudem zur Verbesserung der Melkbarkeit genutzt werden. Alle drei bringen sehr gute Gesundheitsmerkmale mit. Die überdurchschnittlichen Werte für Klauengesundheit und Mortellaroanfälligkeit sind beeindruckend. Dies lässt deren Töchter lange in den Ställen stehen. Maserati-Red, ein Camden-Sohn, verspricht Nachkommen mit Leistung und einer top Eutergesundheit. Generell überzeugt dieser Bulle durch seine Gesundheitszuchtwerte und das Merkmal Größe. Seine Töchter werden nicht zu groß und passen besser ins System. Die leistungswilligen Töchter

werden lange ihre Leistung in der Laktation erbringen. Das Ganze in Kombination mit einer sehr guten Nutzungsdauer. Maserati ist für Rinderbesamungen geeignet. Handout P, gezüchtet in der Vulkaneifel, bringt etwas anderes Blut in die rotbunte Hornloszucht. Dieser Leistungsvererber (+2051kg) verspricht Töchter mit weniger Zellen und sehr guten Gesundheitszuchtwerten. Auch mit Blick auf die Mortellaroanfälligkeit kann er mit sehr guten Werten überzeugen. Er ist für AMS-Betriebe geeignet und es werden Töchter mit hoch aufgehängenen, festen Eutern erwartet. Leistung und Inhaltsstoffe verbindet Shield RC. Der Monteverdi-Sohn steht für etwas mehr Körper, leicht abfallende und breite Becken. Die guten Fundamente, auf denen seine Töchter stehen werden, lassen auch eine lange Nutzungsdauer erwarten.

### **Top-Exterieur**

Für Exterieurliebhaber unter den Rotbuntzüchtern wurde ebenfalls eine kleine Auswahl getroffen. Mit einem RZE von 145 führt Santos Red die Liste an. Der Sandro-P-Sohn bringt zudem Leistung, Gesundheit und lange Striche mit sich. Die hoch aufgehängenen Euter stechen bei ihm hervor. Sandro P ist ein exterieurstarker Bulle. Er lässt Töchter mit überragenden, fest und hoch aufgehängenen Eutern erwarten. Er bringt beste Inhaltsstoffe und verspricht eine gute Eutergesundheit in Kombination mit einer sehr guten Melkbarkeit. Solito Red vererbt neben dem top Exterieur auch eine lange Nutzungsdauer. Die Töchter sind mit top Eutern ausgestattet. Die Strichlänge und die guten Gesundheitszuchtwerte sind ebenfalls interessant.

### **Fleckvieh**

#### Töchtergeprüft

Die Empfehlung der töchtergeprüften Fleckviehbullen beginnt mit dem mischherbig hornlosen Bullen Monopoly PS. Dieser Bulle vererbt eine überragende Milchmenge und dies in Kombination mit einem guten Fleischwert und einer Top-Fitness. Auch sein sehr ausgeglichenes Linear überzeugt. Die Melkbarkeit ist bei der Anpaarung zu beachten. Ebenfalls mit einem Gesamtzuchtwert von 136 folgt der Hollywood-Sohn Holgersson. Holgersson hat sich sowohl im Fleischwert, als auch im Fitness- und Zellzahlzuchtwert um einen Punkt gesteigert. Er erzeugt sehr rahmige Töchter, die auf sehr guten Fundamenten stehen und von denen man lange einen Nutzen hat. Er vereint Leistung, Fruchtbarkeit und Eutergesundheit bei positiver Melkbarkeit. Der Roboterbulle Wunderling bringt leistungsbereite Nachkommen mit einer guten Eutergesundheit und guten Fleischwert. Er kann zur Verbesserung der Melkbarkeit eingesetzt werden und ist Träger des Beta-Kasein A2A2.

#### Genomisch

Der mischerbig hornlose Bulle Zamgehts Pp führt die genomische Bullenempfehlung an. Er besticht mit Milchmenge, Eutergesundheit und Doppelnutzung. Die leicht abfallende Beckenneigung und das leicht gewinkelte Bein machen seinen Einsatz interessant. Er ist zudem für AMS-Betriebe geeignet. Dicht gefolgt von dem Highness-Sohn Hotsummer. Hotsummer verspricht leistungsstarke Nachkommen mit top Fitnesswert und einer guten Nutzungsdauer. Der A2A2-Bulle kann zur Verbesserung der Melkbarkeit und für Kalbinnen eingesetzt werden. Er sollte mit rahmigen Tieren angepaart werden. Der Heiss-Sohn Hellfire ist ein absoluter Leistungsvererber. Er bringt in der aktuellen Bullenempfehlung die höchsten Werte für Fitness (131) und Nutzungsdauer (132). Die Züchter werden seine Töchter lange in den Beständen stehen haben. Auch sein guter Fleischwert und die gute Eutervererbung machen ihn interessant. Er kann zudem für die Verbesserung der Melkbarkeit und für Kalbinnen eingesetzt werden. Der genomische Jungvererber Halfway steht für Doppelnutzung und Fitness. Er verspricht sehr eutergesunde Töchter mit einer langen Nutzungsdauer. Die

rahmigen Nachkommen werden eine gute Euterveranlagung zeigen. Er ist für Roboterbetriebe geeignet und kann zur Verbesserung des Rahmens eingesetzt werden. Worldsbest PP ist ein reinerbig hornloser Bulle. Der Wirbelwind PS-Sohn verspricht Milch bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen. Der Roboterbulle lässt Töchter mit einer super Eutergesundheit (128) und einer guten Klauengesundheit erwarten. Die top Eutergesundheit gibt es in Kombination mit einer sehr guten Melkbarkeit. Mit dabei in der Empfehlung ist der Hopfen-Sohn Hefe. Hefe bringt Nachkommen mit guten Fundamenten und Eutern. Auch die gute Eutergesundheit und lange Nutzungsdauer machen seinen Einsatz interessant. Für Roboterbetriebe ist die optimale Strichplatzierung von großem Interesse. Weiterhin kann er für Kalbinnen genutzt werden. Mit Snowman folgt ein Sputnik-Sohn. Er verspricht Töchter mit top Eutern und Fitness. Er ist für Kalbinnen geeignet und lässt Tiere mit einer langen Nutzungsdauer, guter Eutergesundheit und einem sehr guten Fruchtbarkeitswert erwarten. Mit Moonfall kommt ein Moospower-Sohn ins Spiel. Moonfall präsentiert ein sehr fehlerloses Exterieur. Seine Töchter werden sehr rahmige Tiere mit guten Fundamenten und Eutern. Die Strichplatzierung ist gut für Roboterbetriebe geeignet. Zudem verspricht er Leistung bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen. Eutergesundheit und Melkbarkeit sind weitere Pluspunkte für diesen Bulleneinsatz.

Für weitere Informationen oder eine individuelle Anpaarungsberatung Ihrer Herde sprechen Sie bitte Ihre Zuchtberater bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz an:

Dienststelle Kaiserslautern: Mara Lamby Telefon-Nr.: 0631-84099-413

Dienststelle Koblenz: Heinrich Schulte Telefon-Nr.: 0261-91593-236 oder 0170/9808614

Dienststelle Bekond: Nadine Hemmes Telefon-Nr.: 0671-793-339 oder Christiane Reif-Lanser Telefon-Nr.: 0671-793-346

Christiane Reif-Lanser und Nadine Hemmes, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz